

Projekt 2010

Strukturwandel der Wirtschaft und Dienstleistungen

Der von der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und der Friedrich-Ebert-Stiftung getragene Arbeitskreis Dienstleistungen möchte mit diesem Projekt zweierlei erreichen: Erstens sollen in einer branchenübergreifenden Orientierung die wichtigsten aktuellen Dienstleistungstrends aufgespürt und diskutiert werden. Zweitens soll in Expertengesprächen nach möglichen Verbindungen zwischen ökologisch und sozial nachhaltigen Wegen aus der Wirtschafts- und Finanzkrise und der Rolle, die dabei Dienstleistungen spielen können, gesucht werden. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass in Deutschland trotz eines Beschäftigungs- und Wertschöpfungsbeitrags von 70% der Dienstleistungssektor in der Politik gegenüber der Industrie als nachrangig betrachtet wird. Dem soll entgegengetreten und Grundlagen für eine Dienstleistungspolitik geliefert werden. Dabei werden Entwicklungen sowohl auf nationalstaatlicher als auch auf internationaler/europäischer Ebene in den Blick genommen. Eingeladen werden ExpertInnen aus der Wissenschaft und VertreterInnen aus Politik und Gewerkschaften. Bis Oktober 2010 sind insgesamt sechs Expertengespräche geplant:

Expertengespräch I

28. Januar 2010

Die Rolle von Dienstleistungen beim sozialen und ökologischen Umbau der Ökonomie

Expertengespräch II

18. März 2010

Dienstleistungsexport und/oder Dienstleistungen für eine binnenwirtschaftliche Entwicklung?

Expertengespräch III

6. Mai 2010

Perspektiven öffentlicher Dienstleistungen

Expertengespräch IV

17. Juni 2010

Bedingungen für professionelle Dienstleistungsarbeit

Expertengespräch V

16. September 2010

Zusammenwachsen von Produktion und Dienstleistungen: Herausforderungen für Unternehmen und Beschäftigte

Expertengespräch VI

28. Oktober 2010

Innovationen mit Dienstleistungen

Die Ergebnisse des Projekts sowie die daraus resultierenden dienstleistungspolitischen Forderungen werden in einem Memorandum des Arbeitskreises Dienstleistungen zusammengefasst und im Frühjahr 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die fachwissenschaftliche Begleitung des Projekts liegt bei **PD Dr. Josef Hilbert**, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen und **Walter Ganz**, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart.

Die Moderation der Expertengespräche übernimmt **Dr. Gerhard Ernst**, ehem. Leiter des Bereichs Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Projektträger im DLR.

Expertengespräch II

18. März 2010

14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

Die Internationalisierung von Dienstleistungen: Chancen und Risiken

Das deutsche Wirtschaftsmodell der letzten Jahre hat mit seinem exportgetriebenen Wachstum auf die Produktion von Leistungsbilanzüberschüssen gesetzt. Gleichzeitig wurde durch Reallohnverluste und staatliche Sparpolitik die Inlandsnachfrage geschwächt. Die Verletzlichkeit dieses Modells zeigt sich drastisch in der Wirtschafts- und Finanzkrise: Durch Sparbemühungen unserer europäischen und internationalen Handelspartner sind Auslandsaufträge und Exporte eingebrochen, was zu Arbeitsmarktproblemen und zu einem Sinken der deutschen Überschüsse führt.

Eine besonders exponierte Stellung im deutschen Wirtschaftsmodell hat der Export von Industriegütern eingenommen, während die Dienstleistungsbilanz negativ ausfiel. Infolge der tiefen Wirtschaftskrise erscheint ein doppeltes Umsteuern erforderlich: Erstens ist ein Umbau der deutschen Ökonomie im Sinne einer Stärkung von Binnennachfrage und Binnenwirtschaft unerlässlich. Zweitens sollte beim Export vermehrt auf die Möglichkeiten der Internationalisierung von Dienstleistungen gesetzt werden.

In den letzten Jahren hat es verstärkt forschungs- und wirtschaftspolitische Bemühungen zum Ausbau der Exportfähigkeit von Dienstleistungen gegeben, denn der Dienstleistungsexport gestaltet sich auf unternehmerischer Ebene weitaus schwieriger als der Export im verarbeitenden Gewerbe. Die vermehrte Bereitstellung internationaler Dienstleistungen in zentralen Zukunftsfeldern – v.a. Ökologie, Bildung und Gesundheit – eröffnet in Deutschland neue Potenziale für hochwertige Dienstleistungsbeschäftigung.

In dem Expertengespräch II des Arbeitskreises Dienstleistungen soll zum einen ein Überblick über den aktuellen Stand der Internationalisierung von Dienstleistungen gegeben werden. Zum anderen geht es um die Diskussion der notwendigen wirtschaftspolitischen und regulierenden Rahmensetzungen, damit wettbewerbsfähige, innovative Dienstleistungen im Rahmen qualifizierter Dienstleistungsarbeit erbracht werden können.

Expertengespräch II:

Internationalisierung von Dienstleistungen: Chancen und Herausforderungen

am Donnerstag, dem 18. März 2010
14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

Programm

Stand: 19.02.2010

- | | |
|--------------|---|
| 14:00 Uhr | Begrüßung und Eröffnung
Helmut Weber
Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
Dr. Martin Beckmann
ver.di, Berlin |
| 14:10 Uhr | Einführung in das Thema
Dr. Gerhard Ernst
ehem. Leiter des Bereichs Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Projektträger im DLR |
| 14:20 Uhr | Dienstleistungen global!? Die Herausforderungen einer neuen Phase der Globalisierung für den Standort Deutschland
P.D. Dr. Andreas Boes
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF), München. |
| anschließend | Kommentar von <ul style="list-style-type: none">• Klaus Barthel, MdB
stv. Sprecher der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Technologie der SPD Bundestagsfraktion• Dr. Sven Hallscheidt
Leiter, Referat Dienstleistungen beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag, Berlin• Michael Schwemmler
Input Consulting, Stuttgart |
| anschließend | Diskussion |
| 16:00 Uhr | Pause |

- 16:15 Uhr **Wirtschaftspolitik für qualifizierte und international erfolgreiche Dienstleistungsarbeit**
Dr. Markus Scheuer
Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen
- anschließend Kommentar von
- **Klaus Barthel**, MdB
 - **Dr. Sven Hallscheidt**
 - **Dr. Hans-Joachim Schulz**, ver.di
- anschließend Diskussion
- 17:30 Uhr Schlusswort und Ausblick auf Expertengespräch III
Josef Hilbert
- anschließend Fortsetzung der Gespräche bei einem Imbiss
- 18:00 Uhr Ende des Expertengesprächs
- Moderation: **Dr. Gerhard Ernst**

Projektorganisation und **Anmeldung**

Ilona Denk
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Tel.: 0228-883 8302
Ilona.Denk@fes.de

Koordination

Dr. Martin Beckmann
ver.di Ressort 1
Politik und Planung
Dienstleistungspolitik,
Regional- und Strukturpolitik
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Tel.: 030-6956 1031
Martin.Beckmann@verdi.de

Helmut Weber
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Tel.: 0228-883 8316
Helmut.Weber@fes.de